

Optimales System der Talentförderung

In erster Linie wird der Deutsche Fußball-Bund an seiner sportlichen Leistungsstärke gemessen. Eine stabile Spitzenposition im Weltfußball inklusive einer offensiv ausgerichteten Spielkonzeption ist jedoch nur durch eine intensive, zukunftsorientierte Ausbildung der Talente sichergestellt. Eine fundierte, perspektivisch ausgerichtete Eliteförderung ist deshalb eine Kernaufgabe des DFB.

Ziele und Merkmale der Ausbildungskonzeption des DFB im Überblick

- 1** Sportliche Orientierung für alle Trainer im deutschen Fußball
- 2** Überblick über einen Leistungsaufbau vom Anfänger bis zum Profi
- 3** Ausbildungsziele/-schwerpunkte je nach aktuellem Können der Talente
- 4** Inhaltsbausteine für ein entwicklungsgemäßes Trainieren und Spielen
- 5** Integration sportwissenschaftlicher und pädagogischer Prinzipien

Ziele und Merkmale der Ausbildungsstrukturen im deutschen Fußball im Überblick

- 1** Aufbau einer flächendeckenden Sichtung in allen Regionen
- 2** Individuelle Förderung möglichst vieler Talente im besten Lernalter
- 3** Durchlässigkeit zu weiteren Stufen der Eliteförderung
- 4** Intensives Kooperieren aller Ausbildungsbereiche
- 5** Optimale individuelle Förderung der Top-Talente als oberstes Ziel!



DFB-Ausbildungskonzeption als Basis für die Talentförderung im DFB



Der weite Weg zum Erfolg
Ausbildungskonzeption des DFB

Schwerpunkte der DFB-Ausbildungskonzeption als sportliche Orientierung im deutschen Fußball

Je nach Spiel- und Altersklasse bekommen die Trainer (aber auch Vereinsmitarbeiter, Eltern, Fußballunterrichtende an Schulen) einen ersten Überblick über

- Ausbildungsziele und -schwerpunkte, die exakt auf das aktuelle Können der Spielerinnen und Spieler abgestimmt sind
- Spezielle Inhaltsbausteine für eine attraktive Trainingsarbeit, die optimal fördert und fordert
- Ideale Wettspielformate, die eine sportliche Förderung auf der jeweiligen Ausbildungsstufe optimal ergänzen
- Leitlinien für Trainer für einen motivierenden und lernfördernden Vereinsfußball auf der jeweiligen Ausbildungsstufe

Was Fußballer und Mannschaften der internationalen Extraklasse am Ende ausmacht, können Experten und Fans besonders klar bei Welt- und Europameisterschaften oder in der Champions League studieren:

1. technische Perfektion auf allen Spielpositionen,
2. perfekt einstudierte Spielsysteme mit unterschiedlicher Interpretation in der Spielweise,
3. dynamische, tempoorientierte Aktionen bis zur letzten Spielminute und darüber hinaus,
4. Top-Stars, die als Persönlichkeiten mit Leader-Qualitäten den Teamerfolg immer wieder ermöglichen.

Wie aber erreichen unsere jungen fußballbegeisterten Spielerinnen und Spieler dieses Ziel? Wie erwerben sie die spielerischen Qualitäten eines Top-Fußballers und vor allem wann? Sicher ist, dass sich das anfängliche Fußballspielen der Kinder und auch jede weitere Etappe der Talentförderung klar vom späteren Hochleistungsfußball abheben müssen.

Jeder Abschnitt des Kinder- und Jugendfußballs weist andere Ziele, Schwerpunkte und Methoden auf wie der Erwachsenenfußball. Der Kinder-, vor allem aber der leistungsorientierte Jugendfußball ist häufig auf zu kurzfristige Erfolge ausgerichtet. Perspektivisch angelegte Ziele kommen dabei außer Sicht. Aber nur ein geduldiger, systematischer Ausbildungsprozess garantiert spätere fußballerische Spitzenleistungen!

Grundsätze der DFB-Ausbildungskonzeption

Die neue Ausbildungskonzeption beherzigt konsequenter als je zuvor unverrückbare Prinzipien eines zukunftsorientierten Kinder- und Jugendfußballs einschließlich eines langfristigen Leistungsaufbaus:

1. Individuell fördern und fordern!

Die Förderung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen muss absolute Priorität haben. Das schließt (vor allem langfristig) Mannschaftserfolge keinesfalls aus, aber immer als Resultat entwicklungsgemäß ausgebildeter, spielstarker und kreativer Einzelspieler!

Die Ausbildungskonzeption mit klar definierten Stufen eines systematischen Aufbaus fußballerischer Leistungen bietet jedem Trainer eine hilfreiche Orientierung für Training, Spiel und pädagogische Betreuung. Sie bildet darüber hinaus das inhaltliche und methodische Grundgerüst für spezielle sportliche Leitlinien wie etwa die individuelle Förderung im Talentförderprogramm.

2. Ausbildungsziele und -schwerpunkte konsequent am biologischen und psychischen Entwicklungspotenzial der Kinder und Jugendlichen ausrichten!

Diese Forderung klingt banal, wird aber in der Trainings- und Spielpraxis noch viel zu wenig beachtet! Zu häufig orientieren sich Trainer ausschließlich am Fußball der Erwachsenen oder am kalendarischen Alter! Als Folge dieser falschen Einstellung über-/unterfordern monotone Übungen oder aus dem Profifußball kopierte Spielsysteme und Taktiken die jungen Fußballer.

3. Das Fußballspielen im Verein muss auch die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen fördern!

Fußballspielen im Verein hat über effektive, motivierende Trainingseinheiten und attraktive Wettspiele hinaus gleichzeitig noch andere wichtige Ziele und Funktionen. Sportliche und außersportliche Aktivitäten im Fußballverein fördern die soziale Kompetenz und Lebensperspektive der Kinder und Jugendlichen, indem sie

1. für lebenslangen Sport und zu einer lebenslangen Gesundheitsvorsorge motiviert werden,
2. Selbstverantwortung für die eigene Leistung und das eigene Leben entwickeln,
3. lernen, sich in einer Gruppe mit ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten zurechtzufinden!





Ziele und Prinzipien der DFB-Eliteförderung

AUSBILDUNGSTUFEN DES DFB

...zum erfolgreichen Nationalspieler!



...mit Freude und systematischem Training...



Vom fußballbegeisterten Anfänger...



In der DFB-Ausbildungskonzeption sind hoch anspruchsvolle, leistungssportliche Ziele formuliert wie eine stabile Spitzenposition im Weltfußball, die sich durch regelmäßige vordere Ränge, nicht zuletzt auch durch Titel bei Welt- oder Europameisterschaften oder Olympischen Spielen definiert.

Eine Top-Position im internationalen Fußball umfasst darüber hinaus

- eine internationale Leitfunktion für Trends in der Spiel- und Trainingsauffassung
- eine hohe Qualität der Bundesliga im Vergleich zu anderen europäischen Ligen
- regelmäßige Erfolge bei internationalen Club-Wettbewerben
- Spieler von Weltklasse.

Angesichts unserer ambitionierten sportlichen Ziele ist unbestritten: Nur eine kontinuierliche Optimierung und „Professionalisierung“ aller Stufen der Talentförderung (inklusive des Talentförderprogramms als unverzichtbare Basis der Eliteförderung) sichern die erforderliche Spiel-

INFO

Leitlinien

PERSÖNLICHKEITSFÖRDERUNG

- 1 Talente nicht nur auf den Fußball, sondern auf das Leben vorbereiten!
- 2 Eigenverantwortung und -initiative für die persönliche Leistung fordern!
- 3 Selbstbewusstsein, Selbstkritik und Leistungswillen fördern!
- 4 „Psychische Stärke“ aufbauen, um äußere Einflüsse zu verarbeiten!
- 5 Fairness/Toleranz gegenüber dem Gegner, Trainer, SR... einfordern!
- 6 Ein feines Gespür für Probleme der Talente haben – Hilfen anbieten!



„Auf erwartete Spitzenleistungen im internationalen Top-Fußball sind unsere Perspektivspieler mit einem höchstprofessionellen leistungssportlichen Umfeld vorzubereiten. Gleichzeitig sind Geduld, Leidenschaft, Identifikation und Enthusiasmus bei Trainern und Spielern die unverzichtbare Basis!“

Matthias Sammer



und Trainingsqualität, um unsere Perspektivspieler auf das erforderliche Niveau zu bringen. Dabei darf diese intensivere Förderung unserer Spitzentalente zu keiner Zeit die Lebensperspektive junger Spielerinnen und Spieler auch jenseits des Fußballs aus dem Blick verlieren.

Leitmotiv der ganzheitlichen Förderung

Das Leitmotiv einer ganzheitlichen Ausbildung der Persönlichkeit fordert dazu auf, junge Spielerinnen und Spieler nicht nur auf die Anforderungen im Top-Fußball, sondern vor allem auf das Leben vorzubereiten.

Das spezielle Fördern und Fordern von Eigenschaften wie Selbstbewusstsein, Selbstkritik, Motivation und vor allem Willensqualitäten ist dabei gleichermaßen wichtig: für die persönliche Zukunft als „Mensch“ und für Erfolge als Fußballer.

Prinzipien der sportlichen Ausbildung

Die Forderung nach einer optimierten, innovativen Ausbildungs- und Trainingspraxis in allen Altersklassen ist

die Basis dafür, um im späteren Karriereverlauf immer komplexere technisch-taktische, konditionelle und auch psychisch-mentale Anforderungen erfüllen zu können. Die Prinzipien eines systematischen Leistungsaufbaus, einer intensiven Förderung von Spielerpersönlichkeiten mit Leader-Qualitäten und einer umfassenden und systematischen Individualisierung des Ausbildungsprozesses sind dabei stets zu berücksichtigen.

Schlüsselfunktion der Trainer in der Ausbildung

In allen Spiel- und Altersklassen, primär aber für die Ausbildung der Talente, haben die Trainer eine zentrale Schlüsselfunktion.

Alle Juniorentrainer sind dabei aufgefordert, mit dem nötigen Fachwissen und nicht zuletzt viel Kreativität, Enthusiasmus, „positiver Verrücktheit“, Geduld und Sensibilität für die kleinen und größeren Probleme der jungen Spielerinnen und Spieler die Ausbildung zum Klasse-Fußballer und zum gereiften Menschen zu fördern und zu begleiten!



Die sportliche Leistung hilft bei der Persönlichkeitsbildung, darf aber niemals Selbstzweck werden!

INDIVIDUALISIERUNG

- 1 Sich intensiv für jede Spielerin/jeden Spieler persönlich interessieren!
- 2 Jede/Jeden intensiv auf und neben dem Platz begleiten!
- 3 Regelmäßig und detailliert das individuelle Potenzial analysieren!
- 4 Ein umfangreiches individuelles Trainingsprogramm anbieten!
- 5 Möglichkeiten zur Individualisierung des Trainings kreativ ausschöpfen!
- 6 Schritt für Schritt die individuellen Anforderungen erhöhen!

Das sportliche Leitbild für unseren Fußball

Spielfreude



- Wir haben Freude bei jedem Spiel, bei jedem Training!
- Wir motivieren uns gegenseitig!
- Wir wissen, dass technisch-taktische und konditionelle Qualitäten die Basis für Freude am Fußball sind – dafür müssen wir hart trainieren!
- Wir sind kreativ und haben auch für schwierige Situationen eine Lösung parat!

Team mit Persönlichkeiten



- Wir sind eine mannschaftliche Einheit – jeder hilft jedem!
- Wir präsentieren uns willensstark und diszipliniert!
- Wir fördern eine kritisch-konstruktive Teamatmosphäre!
- Wir wollen herausragende Individualisten, aber keine Egoisten!
- Wir fördern eine klare Hierarchie in unserer Mannschaft!

1 Techniken unter Druck

- Wir konzentrieren uns auf perfekte Basistechniken (Ballkontrolle, Dribbling, Passspiel) aller Spieler!
- Wir lösen durch variable Techniken auch auf engstem Raum und unter Druck eines Gegners Spielsituationen!
- Wir beherrschen über perfekte Basistechniken hinaus individuelle Positionstechniken!



3 Taktisches Konzept

- Wir verfolgen eine klare Spielphilosophie!
- Wir haben ein Spielsystem mit konkreten Aufgaben für jede Position, für Gruppen und das gesamte Team!
- Wir bestimmen das Spiel in Offensive und Defensive!
- Wir sind offensiv ausgerichtet!
- Wir wollen attraktiv spielen, handeln jedoch ergebnisorientiert!



2 Fitness

- Wir sind fußballspezifisch fit, weil wir nur auf dieser Basis unsere fußballerische Qualität durchbringen können!
- Wir haben die physischen und psychischen Qualitäten für unser tempoorientiertes Spiel auf allen Positionen und über die komplette Spielzeit!
- Wir erfüllen die konditionellen Anforderungen jeder Position auf höchstem Niveau!



4 Siegeswille

- Wir geben nie auf und kämpfen bis zum Abpfiff!
- Wir zeigen Leidenschaft!
- Wir demonstrieren dem Gegner unsere Stärke!
- Wir verlieren auch in extrem schwierigen Situationen nicht die Kontrolle, sondern suchen höchstengagiert, konzentriert und diszipliniert den Erfolg!
- Wir motivieren uns selbst und gegenseitig!



Alle Trainer im deutschen Leistungsfußball benötigen eine einheitliche Spielauffassung als Orientierung für Training und Wettspiel. Unsere Spielphilosophie berücksichtigt eine langfristige Prognose des Weltfußballs, internationale Trends und typische Stärken des deutschen Fußballs. Die Leitlinien dieser Spielphilosophie bestimmen Qualitätsstandards für zukünftige Spitzenleistungen unserer Teams und Spieler.

LEITBILD: DEUTSCHE SPIELKULTUR

Langfristige Prognose

Aktuelle Trends

Stärken des deutschen Fußball(er)s

Mannschaft

Einzelspieler

TEAM MIT PERSÖNLICHKEITEN

TECHNIKEN UNTER DRUCK

SIEGESWILLE

SPIELFREUDE

TAKTISCHES KONZEPT

FITNESS



Anforderungen im Spitzenfußball als Orientierung für die Ausbildung im Talentförderprogramm

Spielfreude

Trends im internationalen Top-Fußball

- „Lust am Spiel“
- Kreativität und Sicherheit am Ball
- Lösen auch komplizierter Spielsituationen durch Überraschungsmomente
- Mut zu individuellen Aktionen
- Positive Körpersprache



Fitness

Trends im internationalen Top-Fußball

- Läuferische Fitness: Ausdauer als Basis schneller Regeneration
- Läuferische Qualitäten als Grundlage für
 1. eine aktive, auf schnelle Balleroberungen ausgerichtete Spielauffassung
 2. das Durchbringen spielerischer Qualitäten
- Athletische Fitness als Basis mentaler Stärke



Techniken unter Druck

Trends im internationalen Top-Fußball

- Technische Perfektion auch auf engstem Aktionsraum und unter Druck des Gegners
- Variable Positionstechniken auf Grundlage sicher beherrschter Basistechniken
 1. in der Defensive
 2. im Spielaufbau
 3. Techniken des „letzten Passes“
 4. Variabler Torabschluss



Trends im Weltfußball sind für jede Fußballnation eine wichtige Orientierung. Jedes große internationale Turnier bringt Anregungen für den nationalen Fußball. Auch wenn heutzutage Welt- und Europameisterschaften kaum noch revolutionär neue Spielweisen und -konzepte hervorbringen, so sind doch spielerische Grundelemente und Akzentverschiebungen im Leistungsspektrum der

weltbesten Teams sorgfältig zu analysieren. Denn der Qualitätsstandard der weltbesten Teams steigt vielleicht nicht in einer geraden Linie von Weltturnier zu Weltturnier, aber doch wellenförmig und langfristig an. Das Anforderungsprofil eines Spitzenfußballers, vor allem aber positionsspezifische Anforderungen, erweitern sich und zeigen immer wieder neue Konturen. ▶

Konsequenzen für die Talentförderung – Schwerpunkte der Ausbildungsstufen

U12/U13

- Intensive motorische Grundausbildung als Basis spielerischer Kreativität
- Vielseitige Geschicklichkeitsaufgaben mit Ball
- Fördern von Spielfreude und -kreativität durch viele kleine, freie Fußballspiele

U14/U15

- Variantenreiche Technikschulung zur Förderung der Kreativität und Sicherheit am Ball
- Fördern von taktischer Flexibilität und Kreativität durch viele Spielformen mit reduzierten Teams
- Einplanen freier Spiel- und Bewegungsphasen



Konsequenzen für die Talentförderung – Schwerpunkte der Ausbildungsstufen

U12/U13

- Verfeinerung der Koordination durch fußballspezifische Aufgaben (flüssige Ball-/Körperbeherrschung)
- Spielerische Förderung der Laufaktivitäten und -geschicklichkeit (viele kleine Fußballspiele ergänzt um Fang- und Laufspiele)

U14/U15

- Optimierung der Laufkoordination (z. B. Lauf-ABC)
- Systematische Förderung einzelner Schnelligkeitskomponenten wie z. B. Reaktion, Antritt, Schnelligkeit auf Distanz
- Systematische Athletikprogramme für Kraft, Beweglichkeit, Koordination



Konsequenzen für die Talentförderung – Schwerpunkte der Ausbildungsstufen

U12/U13

- Systematisches Verfeinern einer Technik nach der anderen mittels Üben (viele ungestörte Wiederholungen) und Spielen (Anwenden mit Gegner)
- Systematisches Erhöhen des „Drucks“
- Initiieren aktiver Lernprozesse

U14/U15

- Erweitern des Technik-Repertoires
- Ziel: Beherrschen aller Techniken in höherem Tempo/unter höherem Druck





■ ■ ■ OPTIMALES SYSTEM DER TALENTFÖRDERUNG

□ ■ ■ ORIENTIERUNG AM SPITZENFUSSBALL

Eine Ausbildungskonzeption, die sich zum Ziel setzt, durch eine perspektivisch ausgerichtete Talentförderung die Spitzenfußballer von morgen auszubilden, muss gerade diese zukunftsweisenden Trends berücksichtigen und in eine systematische Abfolgeentwicklungsspezifischer Ziele, Schwerpunkte und Inhaltsbausteine „übersetzen“. Genau das leistet die DFB-Ausbildungskonzeption.

Einheit von Spiel- und Trainingsanforderungen

Mit anderen Worten: Unter Berücksichtigung der Einheit von Training und Spiel (Wettbewerb als das allerwichtigste Trainingsmittel) ist der Ausbildungsprozess generell an den Anforderungen des modernen Fußballs, seinen Spielprinzipien und Tendenzen zu orientieren. Hervorstechende Merkmale des modernen Spiels wie

Taktisches Konzept: Defensive

Trends im internationalen Top-Fußball

- Auf Ballgewinn ausgerichtete Agieren in der Defensive (Stellen/Lenken/Doppeln)
- Provozieren der Angreifer zu Ballverlusten
- Intelligentes Pressing
- Situationsgemäßes, flexibles und aktionsschnelles Erobern des Balles im Angriffsdrittel



Taktisches Konzept: Offensive

Trends im internationalen Top-Fußball

- Erster Blick in die Tiefe (offene Stellung)
- Kombinationsspiel mit wenigen individuellen Ballkontakten bis zum Direktspiel (gekoppelt mit individuellen Aktionen)
- Enorme Dribbelstärke, Leichtfüßigkeit, Explosivität, Aggressivität und Ballsicherheit
- Gruppentaktische Variabilität



Team mit Persönlichkeiten

Trends im internationalen Top-Fußball

- Hoher Stellenwert psychischer und sozialer Faktoren wie Willensstärke, Eigeninitiative, Selbstkritik, Selbstvertrauen, Disziplin, Konzentration ...
- Absolute „Professionalität“ (positive Einstellung, Offenheit, Lernbereitschaft)
- Initiative gerade unter Druck
- Auftreten mit Überzeugung (positive Körpersprache)



OPTIMALES SYSTEM DER TALENTFÖRDERUNG ■ ■ ■

ORIENTIERUNG AM SPITZENFUSSBALL ■ ■ □

- ein präzises Flachpassspiel
- der erste Blick in die Tiefe (offene Stellung) für ein schnelles Spiel in die Tiefe (schneller Raumgewinn)
- ein flexibles Kombinationsspiel mit wenigen individuellen Ballkontakten bis zum Direktspiel
- eine große individuelle Sicherheit am Ball
- Einzelaktionen gerade beim Herausspielen von Toren

- ein variabler, konstruktiver Spielaufbau
 - ein schnelles Umschalten
 - ein aktives, ballorientiertes Verteidigen mit dem Ziel einer schnellen Balleroberung und Einleitung eigener Angriffsaktionen
- müssen sich in jeder Trainingseinheit wiederfinden und systematisch perfektioniert werden! ■ ■ ■

Konsequenzen für die Talentförderung – Schwerpunkte der Ausbildungsstufen

U12/U13

- Systematische 1 gegen 1-Schulung: schrittweise Vermittlung unterschiedlicher Situationen
- Grundlagen für die Aufgabe: „Zusammen einen Ball erobern!“

U14/U15

- Vermitteln der Prinzipien der Zusammenarbeit gegen den Ball wie z. B. Stellen/Lenken - Doppeln/Absichern
- Trainingsaufgaben zum Agieren in Situationen mit unterschiedlichen Spielerkonstellationen



Konsequenzen für die Talentförderung – Schwerpunkte der Ausbildungsstufen

U12/U13

- Flexibles, leicht- und beidfüßiges Dribbeln auf engem Raum
- Ausspielen von Gegnern auf der Basis eines breiten Repertoires an Finten
- Grundlagen des sicheren Zusammenspiels

U14/U15

- Systematisches Steigern des Zeit-, Raum- und Gegnerdrucks sowie der Spieldynamik bei allen Angriffsaktionen
- Systematisches Trainieren gruppentaktischer Angriffsmittel wie z. B.
 - Schnelles Lösen
 - Offene Stellung
 - Möglichst 1. Pass tief!



Konsequenzen für die Talentförderung – Schwerpunkte der Ausbildungsstufen

U12/U13

- Fördern, vor allem aber auch Fordern der Talente!
- Vermitteln sozialer Werte mittels des Mannschaftsspiels Fußball
- Förderung von Spielfreude und Kreativität
- Gestaltungsfelder zur Förderung der Eigeninitiative

U14/U15

- Fördern von Leistungsbewusstsein und Eigeninitiative (z. B. Trainingsbuch)
- Vermitteln von positiver Einstellung, Disziplin und Selbstkritik als zentrale Ausbildungsziele
- Schaffen von Freiräumen zur Heranbildung von Spielerpersönlichkeiten





Inhaltlicher und organisatorischer Aufbau der Ausbildung

Ausbildungsstufen

Altersstufen

7	Hochleistungstraining - Stabilisierung	SPITZEN-SPIELER	AB 30 JAHRE
6	Hochleistungstraining - Perfektionierung		21-29 JAHRE
5	Belastungsgerechtes Übergangstraining	PERSPEKTIV-SPIELER	19/20 17/18 JAHRE
4	Beginnendes Spezialisierungstraining	A-JUNIOREN U18/U19	15-18 JAHRE
		B-JUNIOREN U16/U17	
3	Fußballspezifisches Grundlagentraining	C-JUNIOREN U14/U15	11-14 JAHRE
		D-JUNIOREN U12/U13	
2	Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung	E-JUNIOREN U10/U11	7-10 JAHRE
		F-JUNIOREN U8/U9	
1	Umfassende Bewegungsschulung	BAMBINI UND JÜNGER U7	3-6 JAHRE

Hinweis: Die Übergänge von Stufe zu Stufe sind je nach aktuellem Entwicklungsstand fließend und geschlechtsspezifisch!



Die Ausbildungskonzeption mit klar definierten Stufen eines systematischen Aufbaus fußballerischer Leistungen bietet jedem Trainer eine hilfreiche Orientierung für Training, Spiel und pädagogische Betreuung. Gleichzeitig sind die Ausbildungsstrukturen exakt auf die Etappen (inklusive der jeweiligen Schwerpunkte, Trainingsumfänge und -intensitäten) des Leistungsaufbaus abgestimmt.

Ausbildungsstrukturen

A-Nationalmannschaft			7
Internationale Vereinswettbewerbe			6
Bundesliga, 2./3. Liga			5
Lizenzvereine	Nationalmannschaften U19 U20 U21	Höchster Amateurbereich	5
Leistungszentren/ Eliteschulen des Fußballs	Juniorennationalmannschaften U15 U16 U17 U18	Talentförderung der LV und Vereine	4
Leistungszentren/ Eliteschulen des Fußballs	DFB-Talentförderprogramm	Vereins-Jugendfußball	3
Vielseitige Sportaktivitäten und Fußballspielen in Verein und Schule			2
Bewegen und vielseitiges Spielen in Verein, Kindergarten und Schule			1

Hinweis: Übersicht der zentralen Talentförderebenen auf der jeweiligen Stufe



Ausbildungsstufen im Überblick

AUSBILDUNGSSTUFEN DES DFB

SPITZEN-SPIELER	7 Hochleistungstraining - Stabilisierung	AB 30 JAHRE
SPITZEN-SPIELER	6 Hochleistungstraining - Perfektionierung	21-29 JAHRE
PERSPEKTIV-SPIELER	5 Belastungsgerechtes Übergangstraining	17-20 JAHRE
B-/A-JUNIOREN U16/U17 UND U18/U19	4 Beginnendes Spezialisierungstraining	15-18 JAHRE
D-/C-JUNIOREN U12/U13 UND U14/U15	3 Fußballspezifisches Grundlagentraining	11-14 JAHRE
F-/E-JUNIOREN U8/U9 UND U10/U11	2 Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung	7-10 JAHRE
BAMBINI UND JÜNGER U7	1 Umfassende Bewegungsschulung	3-6 JAHRE

Es ist ein langer Weg vom begeisterten Fußball-Anfänger bis zum umjubelten Star in Bundesliga oder Nationalmannschaft. Leitbild für die perspektivische Ausbildung aller jungen Spielerinnen und Spieler ist dabei ein zukunftsorientiertes, attraktives und gleichermaßen erfolgreiches Fußballspiel. Dieser angesteuerte, „perfekte Fußball der Zukunft“ teilt sich dabei in komplexe technisch-taktische, konditionelle und psychisch-mentale Anforderungen auf.

Für das Kinder- und Jugendtraining ist dieses viel zu anspruchsvolle Anforderungsprofil des „großen Fußballs“ in kleinere Teilziele aufzuschlüsseln, die systematisch aufeinander aufbauen und in einem langfristig ausgerichteten Ausbildungsprozess nach und nach angesteuert werden. Dabei sind diese Teilziele zudem konsequent danach auszurichten, was die Kinder und Jugendlichen in dem jeweiligen Alter können und wollen!

Diese enge Abstimmung der sportlichen Lernziele mit leistungsspezifischen Interessen und Potenzialen junger Fußballerinnen und Fußballer sichert optimales Lernen.

INFO

Ausbildungsstufen

MERKMALE

- Die Ausbildungsstufen bieten jedem Trainer eine erste Orientierung!
- Für die konkrete Praxis sind Detail-Informationen unverzichtbar!
- Die Teilziele jeder Ausbildungsstufe bauen aufeinander auf!
- Die Stufen sind auf Entwicklungsphasen abgestimmt und fließend!
- Die individuelle Entwicklung bestimmt die Ziele/Schwerpunkte im Detail!
- Das Auslassen von Stufen begrenzt den systematischen Leistungsaufbau!



Entwicklungsgemäße Wettspiele haben auf allen Stufen eine zentrale Ausbildungsfunktion!

PRINZIPIEN AUF JEDER STUFE

- Vielseitig trainieren!
- Im Detail und individuell trainieren!
- Spielorientiert trainieren!
- Persönlichkeiten trainieren!
- Kreativität und Spielfreude fördern!
- Mit Motivation trainieren!

Nur die ganzheitliche Struktur des Ausbildungsprozesses (vom sportbegeisterten Anfänger bis zum Nationalspieler) sichert die fußballerische Qualität, um letztlich allerhöchste sportliche Ziele im internationalen Fußball zu erreichen. Eine Konzeption mit klar definierten Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen, ist hierzu eine unverzichtbare Orientierungshilfe für alle Trainer!

Exakt für diesen fußballerischen Lernprozess bietet die DFB-Ausbildungskonzeption mit festgelegten Stufen eine hilfreiche Orientierung, denn die Trainer bekommen je nach Altersklasse einen Überblick über

- Ausbildungsziele und -schwerpunkte, die exakt auf das aktuelle Können ausgerichtet sind
- Spezielle Inhaltsbausteine für ein entwicklungsgemäßes und attraktives Training, das fördert und fordert
- Ideale Wettspielformate, die die sportliche Förderung auf der jeweiligen Stufe optimal ergänzen
- Leitlinie für Trainer, die einen motivierenden und lernfördernden Ausbildungsprozess sicherstellen.

Dabei setzt die erste Ausbildungsstufe bewusst bei den Allerjüngsten an. Denn sollen höchstambitionierte sportliche Visionen letztlich Realität werden, so dürfen die systematische Förderung und Sichtung von Bewegungstalenten nicht erst in höheren Altersklassen starten, sondern mit einer spielerisch gestalteten Bewegungsschulung bei unseren Jüngsten - in der Kita und in der Schule.



Ein wichtiger Leitsatz für die Ausbildung: „Fußballspielen lernen durch viele kleine Fußballspiele!“





Ausbildungsstrukturen im Überblick

AUSBILDUNGSINSTANZEN DES DFB

SPITZEN-SPIELER	7 A-Nationalmannschaft Internationale Vereinswettbewerbe Bundesliga, 2./3. Liga	AB 30 JAHRE
SPITZEN-SPIELER	6 A-Nationalmannschaft Internationale Vereinswettbewerbe Bundesliga, 2./3. Liga	21-29 JAHRE
PERSPEKTIV-SPIELER	5 Lizenzvereine Nationalmannschaften Höchster Amateurbereich	17-20 JAHRE
B-/A-JUNIOREN U16/U17 UND U18/U19	4 Junioren-Nationalmannschaften Leistungszentren/ Eliteschulen des Fußballs Talentförderung der LV und Vereine	15-18 JAHRE
D-/C-JUNIOREN U12/U13 UND U14/U15	3 Leistungszentren/ Eliteschulen des Fußballs DFB-Talentförderprogramm Vereins-Jugendfußball	11-14 JAHRE
F-/E-JUNIOREN U8/U9 UND U10/U11	2 Vielseitige Sportaktivitäten und Fußball- spielen in Verein und Schule	7-10 JAHRE
BAMBINI UND JÜNGER U7	1 Bewegen und vielseitiges Spielen in Verein, Kindergarten und Schule	3-6 JAHRE

Der deutsche Jugendfußball hat sich in seiner leistungssportlichen Ausrichtung einer anspruchsvollen Herausforderung zu stellen: Er muss das große Potenzial an Talenten optimal ausschöpfen und die leistungsstärksten Perspektiv-Spieler Schritt für Schritt zu Top-Fußballern mit Weltklasseformat formen.

Effiziente Strukturen der Talentförderung

Ein Talent wird auf seinem Weg vom Anfänger in einem „kleinen“ Amateurverein bis zum Spitzenspieler von vielen begleitet. Im deutschen Fußball teilen sich je nach Alter, Region, aktueller Spielstärke oder persönlicher Situation des Talents Vereine, Verbände und Schulen diese Aufgabe.

Dabei hat sich eine pyramidenförmig aufgebaute Struktur mit einzelnen Ausbildungsebenen etabliert, auf denen jeweils verschiedene Institutionen mitwirken:

- Der DFB intensiviert die individuelle Förderung seiner Top-Talente in seinen U-Mannschaften stetig.
- Die Leistungszentren der Lizenzvereine haben infra-

INFO

Ausbildungsbereiche

MERKMALE

- 1 Jeder Bereich hat eine spezielle Funktion in der Fußball-Ausbildung!
- 2 Ausbildungsstufen und -strukturen müssen aufeinander abgestimmt sein!
- 3 Möglichst jedes Talent muss die Chance haben, gesichtet zu werden!
- 4 Die individuelle Förderung ist Kernaufgabe jedes Ausbildungsbereichs!
- 5 Durchlässigkeit für individuelle Ausbildungswege sind sicherzustellen!
- 6 Die Optimierung der Ausbildungsstrukturen ist eine Daueraufgabe!



Trainingsformen und Aufgaben gezielt nach dem individuellen Können der Talente ausrichten!

WEITERE OPTIMIERUNGEN

- 1 Alle Bereiche noch intensiver nach einem sportlichen Leitbild ausrichten!
- 2 Offen für neue Ideen und weitere Verbesserungen sein!
- 3 Alle Talentförderbereiche noch enger miteinander verbinden!
- 4 Neue Förderprojekte müssen das System optimal ergänzen!
- 5 Die individuelle Förderung hat stets Vorrang vor Eigeninteressen!
- 6 Leitmotiv: Ein konstruktives Miteinander im Interesse des Talents!

strukturelle und sportliche Qualitätsstandards erreicht, um die Talente der Region optimal zu fördern.

- Das Talentförderprogramm sichert in allen Landesverbänden homogene Strukturen der Talentsichtung und -förderung. Die Chancen, möglichst viele junge Talente in allen Regionen Deutschlands zu erfassen, zu fördern und intensiv auf die nächsten Stufen der Förderung vorzubereiten, sind besser als je zuvor.

Talente in enger Kooperation fördern!

Strukturen einer zeitgemäßen Talentförderung sind dabei permanent zu überprüfen, um sie gegebenenfalls angesichts neuer Herausforderungen anpassen oder erweitern zu können.

Das System funktioniert letztlich aber nur, wenn alle Ausbildungsinstanzen intensiv kooperieren und die jeweiligen Schwerpunkte (inklusive Spiel- und Trainingsbelastungen) regelmäßig aufeinander abstimmen.

Nur eine ausbildungsorientierte Professionalisierung der Talentförderung sichert ein nötiges Spiel- und Trainings-



Kreativität der Spielerinnen und Spieler durch Freiräume und vielfältige Spielformen schulen!

pensum, um unsere Talente auf Top-Niveau zu bringen. Dabei darf diese Intensivierung der sportlichen Förderung die Lebensperspektive der Talente jenseits der Fußballkarriere zu keiner Zeit vernachlässigen.

Prinzip ist der Respekt vor der Persönlichkeit des jungen Menschen mit allen Rechten und Pflichten - ein Talent darf nie zum Werkzeug des Trainers werden!



Die etablierten Strukturen der Talentförderung im deutschen Fußball ermöglichen es, dass Talenten viele Wege offenstehen. „Spätstarter“ aus einer ländlichen Region sind ebenso im System erfasst wie Kinder aus dem unmittelbaren Einzugsbereich eines Lizenzvereins. Das System funktioniert letztlich aber nur, wenn alle im Interesse jedes einzelnen Talents kooperieren.



Zusammenfassung: Optimales System der Talentförderung

INFO

Die ganzheitliche Förderung der Talente ist oberstes Ziel!

- 1** Sportliche Erfolge und Qualitätssteigerungen im Nachwuchsbereich sind Resultat eines funktionierenden, etablierten Systems der Talentförderung!
- 2** Strukturen und Inhalte der Talentförderung müssen stets danach überprüft werden, an welcher Stelle weitere Optimierungen und Anpassungen möglich sind!
- 3** Jeder Ausbildungsbereich für sich - vom Jugendbereich eines Vereins bis zur Junioren-Nationalmannschaft - muss offen für Verbesserungen sein!
- 4** Eine einheitliche Ausbildungskonzeption bietet allen Trainern im deutschen Fußball Orientierung, lässt aber viele Ausgestaltungsmöglichkeiten!
- 5** Ein konstruktives, intensives Miteinander aller Ausbildungsbereiche im Interesse jedes Talents ist unverzichtbar!
- 6** Oberste Maxime aller Projekte, Konzeptionen und Aktivitäten ist stets die sportliche und persönliche Förderung der jungen Spielerinnen und Spieler!

